

Wien, am Montag, den 13. Juni 1927

.....
Jubilare der Ehe. Am Samstag überreichte amtsführender Stadtrat Richter in Vertretung des Bürgermeisters den Ehepaaren Josef und Maria Dangler, Hugo und Franziska Darnaut, Josef und Theresia Knap, Ignaz und Antonia Kasper und Johann und Margareta Polowy anlässlich ihrer goldenen Hochzeitsfeier die Ehrengabe der Stadt Wien.

-.-.-.-.-

Die Regulierung des inneren Mariahilfer-Gürtels. Seit einigen Jahren arbeitet die Gemeinde an der Beseitigung der Schwierigkeiten, die sich der Regulierung des inneren Mariahilfer-Gürtels entgegenstellen. Ein Teil der Grundstücke gehört nämlich nicht der Gemeinde und es konnte bis jetzt mit den Grundeigentümern trotz vieler Versuche keine Einigung erzielt werden. Die Grundbesitzer verlangten, dass ihnen aus der Niveaueherstellung, wozu sie bei einer späteren Parzellierung verpflichtet gewesen wären, keine Kosten erwachsen dürfen. Die Gemeinde wird nun die notwendigen Abgrabungen selbst vornehmen und die Kosten tragen. Mit den Arbeiten wird sofort begonnen werden. Das Abgrabungsmaterial besteht zum grössten Teil aus brauchbarer Erde, die für die neue Gartenanlage auf dem Kongressplatz verwendet wird. Die Regulierung des inneren Mariahilfergürtel wird sich vorläufig auf die Teilstrecke zwischen Mittelgasse und Liniengasse erstrecken. Im Voranschlag ist der Ausbau von der Matrosengasse bis zur Gumpendorferstrasse mit einem Aufwand von 300.000 Schilling vorgesehen.

-.-.-.-.-

Der Amsterdamer Männergesangverein "Apollo" im Rathaus. Die auf einer Sängerreise befindlichen Mitglieder des Männergesangvereines "Apollo" Amsterdam, wurden heute im Sitzungssaal des Stadtsenat empfangen. An dem Empfang nahm auch Vizebürgermeister Hoss teil. In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte amtsführender Stadtrat Richter die Gäste, der darauf verwies, dass in der Zeit des tiefsten Elends holländische Eltern sich in hochherzigster Weise der armen Wiener Kinder angenommen haben, wodurch ein Bund geschaffen wurde, der weit über freundschaftliche Beziehung hinausgeht. Holland hat sich durch diese prächtige Tat ein dauerndes Denkmal in den Herzen der Wiener gesetzt. Wien hat die Tat der Menschenliebe dadurch für immerwährenden Zeiten festgehalten, dass sie eine der schönsten Strassen der Stadt Hollandstrasse benannt hat. Mit dem Wunsch, dass die Gäste sich in Wien wohlfühlen, schloss Stadtrat Richter seine mit Beifall aufgenommene Ansprache. Für den Schubert-Bund und den Gesangverein der Eisenbahnbeamten dankte Regierungsrat Botschen, worauf der Obmann des Männergesangvereines "Apollo" Dr. Denys der Gemeindeverwaltung für die herzliche Aufnahme dankte und einen Kupferstich, darstellend die Westkirche in Amsterdam als Geschenk überreichte. Stadtrat Richter übergab den Amsterdamer Sängern als Geschenk der Stadt Wien die Partitur einer Symphonie von Gustav Mahler. Die Amsterdamer sangen dann die österreichische Bundeshymne und die niederländische Nationalhymne.

-.-.-.-.-